



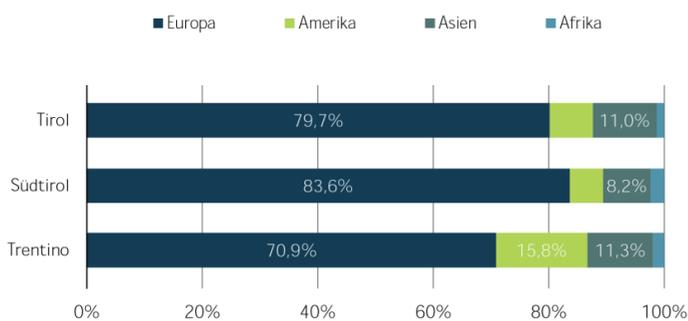
Studie vorgestellt – Potentiale der Zusammenarbeit für den Außenhandel der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino nutzen

Export in der Euregio

Der **Außenhandel** ist eine tragende Säule für den **Wohlstand** und die **Wettbewerbsfähigkeit** der Wirtschaft in der **Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino**. Eine kürzlich vorgestellte **WIFO-Analyse** zeigt, dass in der **Ausfuhrwirtschaft** der Euregio zusätzliche **Potentiale** erschlossen werden können.

Exporte nach Märkten – 2012

Verteilung in Prozent

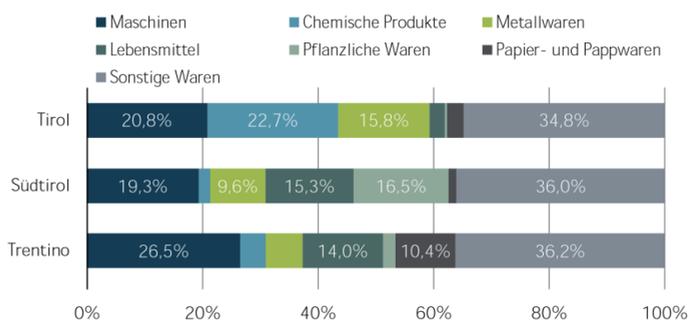


Quelle: ISTAT; Statistik Austria, Auswertung WIFO

© 2015 WIFO

Exporte nach Warengruppen – 2012

Verteilung in Prozent



Quelle: Statistik Austria; ISTAT, Auswertung WIFO

© 2015 WIFO

Bozen/Innsbruck/Trient – Das WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen hat in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Trient und der Wirtschaftskammer Tirol die Exportstruktur der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino unter die Lupe genommen. Tirol, die größte Volkswirtschaft der drei Länder, exportiert Waren im Wert von rund 11 Milliarden Euro (Jahr 2013), Südtirol 3,9 (2014) und das Trentino 3,3 (2014) Milliarden Euro. Am Beispiel Südtirol zeigt sich, dass fast 10 Prozent der gesamten Wertschöpfung sowie über 11 Prozent der Gesamtbeschäftigung, direkt oder indirekt vom Export abhängen (Jahr 2010).

Alle drei Länder exportieren vorwiegend in europäische Staaten. Die Warenströme konzentrieren sich stark auf

die jeweils geografisch naheliegenden Märkte Deutschland, Schweiz sowie Italien (für Tirol) und Österreich (für Südtirol und Trentino). Den größten Exportanteil außerhalb Europas erzielt das Trentino (vor allem in die USA), während Tirol und Südtirol vergleichsweise mehr Waren in Asien absetzen. Der Anteil der „klassischen“ europäischen Märkte ist allerdings in den letzten zehn Jahren gesunken, vor allem zugunsten von China, Russland und Osteuropa sowie dem Nahen Osten.

Maschinen und Metallwaren sind wichtige Exportwaren für die gesamte Euregio. Tirol hat sich daneben stärker auf Chemieerzeugnisse spezialisiert,

während Südtirol und das Trentino einen Schwerpunkt im Lebensmittelbereich haben. Die Entwicklung zeigt einige deutliche Verschiebungen. Südtirol exportiert beispielsweise nun mehr Maschinen und Äpfel als noch vor zehn Jahren, während im Trentino der Anteil der „Beförderungsmittel“ (wie PKWs und entsprechendes Zubehör) in diesem Zeitraum stark zugenommen hat. Allen Ländern gemeinsam ist die Tatsache, dass die Anzahl der kleinen und mittelgroßen Exporteure seit 2005 deutlich gewachsen ist.

Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten sind der Ausgangspunkt für die Erschließung von Potenzialen der Zu-

sammenarbeit zwischen den drei Ländern der Europaregion.

Michl Ebner, Jürgen Bodenseer und Giovanni Bort, ihres Zeichens Präsidenten der Handelskammer Bozen, der Wirtschaftskammer Tirol und der Handelskammer Trient, zeigten sich überzeugt, dass die Länder der Euregio mit entsprechender Zusammenarbeit und einem gemeinsamen Vorgehen die Exportwirtschaft noch weiter ausbauen und stärken können.

Informationen:

WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Ansprechperson: Urban Perkmann
Tel. 0471 945 718, E-Mail: perkmann@handelskammer.bz.it

Vertreter des Österreichischen Wirtschaftsverbundes in Bozen

Hoher Besuch



Die Delegation vor dem Merkantilgebäude

Bozen – Im Rahmen einer dreitägigen Südtirol-Reise war die Arbeitsgemeinschaft der Nationalrats- und Bundesratsabgeordneten des Österreichischen Wirtschaftsverbundes im österreichischen Parlament Ende Mai in der Handelskammer Bozen zu Besuch. Die 15-köpfige Delegation rund um den Präsidenten des Wirtschaftsverbundes Christoph Leitl und den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Peter Haubner wurde von Handelskammerpräsident Michl Ebner empfangen. Anschließend wurde noch das Merkantilmuseum besichtigt.

Der Österreichische Wirtschaftsverbund ist die Vereinigung der selbstständigen Erwerbstätigen in der ÖVP. Die Arbeitsgemeinschaft der Nationalrats- und Bundesratsabgeordneten des Österreichischen Wirtschaftsverbundes im österreichischen Parlament vertritt die Interessen ihrer Mitglieder und der Wirtschaft auf politischer Ebene und setzt sich für den Wirtschaftsstandort Österreich und für unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen ein.

Informationen:

Generalsekretariat der Handelskammer Bozen
Ansprechperson: Alfred Aberer
Tel. 0471 945 612, E-Mail: alfred.aberer@handelskammer.bz.it

Fälligkeit der Handelskammer-Gebühr am 16. Juni

Jahresgebühr

Südtirol – Für die meisten Unternehmen ist in Kürze die Zahlung der an die Handelskammer geschuldeten Jahresgebühr fällig. Die Beträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 35 Prozent reduziert worden.

Zeitgleich mit der ersten Anzahlung für die Einkommenssteuer im Juni sind alle im Handelsregister eingetragenen Unternehmen und die im Verzeichnis der Wirtschafts- und Verwaltungsdaten (VWV - REA) eingetragenen Betriebe, Organisationen und Personen zur Zahlung der Jahresgebühr verpflichtet.

Die Beträge können der Internetseite der Handelskammer Bozen entnommen werden. Vor Kurzem sind mittels zertifizierter elektronischer Post (PEC) die entsprechenden Zahlungsaufforderungen samt Informationen zur Berechnung, zu Fälligkeiten und Zahlungsmodalitäten übermittelt worden.

Die Einzelunternehmen, die einfachen Gesellschaften, die Zweitsitze von ausländischen Unternehmen und die im Verzeichnis der Wirtschafts- und Verwaltungsdaten (VWV - REA) eingetragenen Betriebe, Organisationen und Personen sind zur Zahlung eines Fixbetrags verpflichtet, während alle Gesellschaften (OHG, KG, GmbH, AG usw.) den Betrag aufgrund des Umsatzes berechnen müssen.

Die Jahresgebühren werden von der Handelskammer zugunsten der Südtiroler Unternehmen eingesetzt. Trotz der Kürzungen der Gebühren um 35 Prozent ist die Handelskammer darum bemüht, die Dienstleistungen für die Unternehmen soweit wie möglich aufrechtzuerhalten. Die Dienstleistungen der Handelskammer für die Wirtschaft sind auf der Internetseite www.handelskammer.bz.it ersichtlich.

Die Zahlung erfolgt mittels Zahlungsvordruck F24, durch den eventuelle Steuerguthaben verrechnet werden können.

Informationen:

Handelskammer Bozen
Ansprechperson: Irene Langebner
Tel. 0471 945 683, E-Mail: buchhaltung@handelskammer.bz.it

Event HI Design – EOS begleitet Südtiroler Betriebe zur HI Design nach Kroatien

Internationaler Austausch

Im kroatischen **Dubrovnik** fand kürzlich die **Hotel Interior Design EMEA** statt, ein international renommiertes **Event für Hotelinnenausstattung und Design**. Die **EOS** – Export Organisation Südtirol der Handelskammer Bozen hat eine **Unternehmerreise für vier Südtiroler Betriebe** organisiert.

Dubrovnik – Der persönliche Kontakt mit potenziellen Kunden gewinnt für heimische Betriebe zunehmend an Bedeutung, deshalb hat die EOS von 3. bis 5. Juni eine Unternehmerreise zu dem Event in Kroatien organisiert. Die fünf teilnehmenden Betriebe waren die Interior Design GmbH aus Bozen (individuelle Komplettlösungen für Hotellerie), die Duka AG und die Sanika GmbH aus Brixen (Fertigbäder), die Daunenstep AG aus Unterinn/Ritten (Daunenbetten, Kissen und Bettwäsche) und die Rossin GmbH aus Laag/Neumarkt (Design-Polstermöbel).

Ziel der Reise war es, den teilnehmenden Betrieben zu Kontakten mit Einkäufern und Entscheidungsträgern aus den Bereichen Design, Architektur, Innenausstattung und Hotellerie sowie mit Produzenten, Handwerkern, Architekten und Designern zu verhelfen.

Die HI Design EMEA war ähnlich einem Speed-Dating aufgebaut: Im Laufe des Events wurden Face-to-Face Meetings organisiert, bei denen Anbieter



Im Bild von links nach rechts: Markus Walder (Eos), Christian Krapp (Duka/Sanika), Valérie Spenle (EOS), Klaus Pomella (Rossin), Marius Eccel (Daunenstep) und Kuno Widmann (Interior Design)

und potenzielle Käufer aufeinandertrafen. Das Event verfolgte das Ziel, in einem relativ kurzen Zeitraum so viele Treffen und Kontakte wie möglich zu generieren. Expertenseminare und weitere Networking-Aktivitäten rundeten das dichte Programm der dreitägigen Veranstaltung ab.

„Persönliche Gespräche mit internationalen Architekten, Hotelierern und Hotelketten sind für uns sehr wichtig, um Informationen und Bedürfnisse in Hinsicht auf zukünftige Hotelprojekte

Informationen und Bedürfnisse austauschen

Hinsicht auf zukünftige Hotelprojekte

auszutauschen und um Objektaufträge an Land zu ziehen. Die angebotenen Seminare wollen wir nutzen, um unser Fachwissen zu erweitern und uns von innovativen Ideen inspirieren zu lassen“, so Klaus Pomella, geschäftsführender Gesellschafter der Rossin GmbH, dessen Betrieb heuer zum ersten Mal an der HI Design teilnahm.

Kuno Widmann, Geschäftsführer der Interior Design GmbH: „Wir sind bereits zum zweiten Mal mit dabei, weil uns die HI Design die Möglichkeit bietet, ohne den großen Aufwand eines Messestands im Vorfeld sorgfältig ausgewählte Entscheidungsträger persönlich kennenzulernen und sie von unseren Produkten zu überzeugen. Für uns stellt die Präsenz auf diesem Event ein wichtiges internationales Sprungbrett dar.“

Informationen:

EOS – Export Organisation Südtirol der Handelskammer Bozen
Ansprechperson: Valérie Spenle
Tel. 0471 945 766, E-Mail: valerie.spenle@eos.handelskammer.bz.it